Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Riesweiler vom 01. Oktober 2025 im Mehrgenerationenraum unterhalb der Feuerwehr.

Der Ortsgemeinderat hat 13 Mitglieder.

Anwesend

unter dem Vorsitz von

Phillip Oswald

Ortsbürgermeister

Melanie Mähringer-Kunz

2. Beigeordnete und Ratsmitglied

Niklas Auler

Ratsmitglied

Danny Bayer

Ratsmitglied

Jörg Fröhling

Ratsmitglied

Jens Kade

Ratsmitglied

Angelika Knichel-Rümpelein

Ratsmitglied

Andreas Nockel

Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt

Kathrin Kliebe

1. Beigeordnete und Ratsmitglied

Inga Blank

Ratsmitglied

Michael Susenburger

Ratsmitglied

Hans-Valentin Wald

Ratsmitglied

Tobias Wilbert

Ratsmitglied

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Zu Sitzungsbeginn stellte der Ortsbürgermeister die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist den Ratsmitgliedern zugegangen. Hiergegen gab es seitens der Ratsmitglieder keine Einwände.

Es wurde folgendes beschlossen:

Punkt 1 der Tagesordnung

Vergabeangelegenheiten; Ausbau Gemeindestraße "Soonblick" in Riesweiler Los: Straßenbeleuchtung Oberbau

Für den Ausbau der Gemeindestraße "Soonblick" in Riesweiler wurde das Los Straßenbeleuchtung Oberbau durch eine freihändige Vergabe ausgeschrieben. Hierfür wurden vier geeignete Firmen aufgefordert ein Angebot bis zum 28.08.2025 einzureichen. Zuschlagskriterium ist einzig der Preis. Es lag fristgerecht ein Angebot von der Fa. SPIE SAG GmbH, 55543 Bad Kreuznach, in Höhe von 26.646,48 € Brutto, vor. Nach rechnerischer Prüfung ist die SPIE SAG GmbH der mindestfordernde und einzige Bieter. Die Differenz zur Kostenprognose beträgt 5.431,16 € brutto, was einer Abweichung von +25,6 % entspricht. Das Angebot der SPIE SAG GmbH zeigt keine Hinweise auf eine Unterdeckung und wird vom zuständigen Planer als angemessen beurteilt. Eine erneute Angebots-aufforderung bzw. Verhandlung, was bei einer freihändigen Vergabe möglich ist, hat kein anderes Ergebnis gebracht.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Riesweiler beschließt, den Auftrag für den Ausbau der Gemeindestraße "Soonblick" in Riesweiler - LOS Straßenbeleuchtung Oberbau an die Fa. SPIE SAG GmbH, 5543 Bad Kreuznach, zu einem Bruttoauftragswert von 26.646,48 € Brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 2 der Tagesordnung

Beteiligung bei der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“

Die Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz – insbesondere der verbandsangehörigen Gemeinden verschlechtert sich zusehends; fehlende finanzielle Mittel und damit Spielräume für Interessen und Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft, überlastetes Ehrenamt, mangelnde Unterstützung und eine überbordende Bürokratie sind nur einige wenige Aspekte, die ernsthaft angegangen werden müssen.

Die Politik auf Bundes- und Landesebene „muss sich endlich ehrlich machen“, soll die kommunale Selbstverwaltung i. S. d. Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Abs. 1 bis 3 LV-RP nicht kollabieren. Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker – jetzt handeln“ haben sich zahlreiche Gemeinde- und Stadträte überparteilich und sachlich mit nachstehenden – ausgewählten – Forderungen an die Bundes- und Landesebene eingehend beschäftigt und tragen diese nach Beschlussfassung an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit der dringenden Bitte um Einleitung spürbarer und ernsthafter Schritte – auch im Bundesrat – heran.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Riesweiler befasst sich mit dem vorliegenden Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung

für eine lebenswerte Heimat. Dieses beinhaltet zusammengefasst:

Abstract – Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“. Die Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz sehen ihre kommunale Selbstverwaltung insbesondere durch eine unzureichende Finanzausstattung, überbordende Bürokratie, eingeschränkte Planungshoheit und überlastetes Ehrenamt akut gefährdet. Das Forderungspapier richtet sich an Landes- und Bundespolitik mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit vor Ort nachhaltig zu sichern.

Zentrale Forderungen sind: Finanzielle Eigenständigkeit: Reformansätze des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zur Finanzierung von Sozial- und Jugendhilfelaisten; Einführung eines bundesstaatlichen Konnexitätsprinzips bzw. Schärfung des Konnexitätsprinzips nach Art. 49 Abs. 5 LV-RP; Stärkung und Verstetigung der Finanzausgleichs- bzw. Gesamtschlüsselmasse und Abbau zweckgebundener Zuweisungen zugunsten allgemeiner Zuweisungen.

Planungs- und Handlungshoheit: Einschränkung übergeordneter Eingriffe; Sicherung von Abstandsflächen bei Energieanlagen; Erhalt wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und bedarfsgerechte Finanzierung von Infrastruktur. Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes: Vereinfachung von Vergabe- und Verwaltungsverfahren; Digitalisierung; flächendeckende Aufgabekritik und Reduzierung von Standards auf ein unabdingbares Maß sowie Unterstützung des Ehrenamtes durch das Land gegenüber Arbeitgebern.

Die Gemeinden fordern spürbare gesetzliche und finanzielle Maßnahmen, um ihre Rolle als Fundament von Demokratie und Heimat im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken.

Beschlussfassung

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Riesweiler schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen. Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja-Stimmen)

Punkt 3 der Tagesordnung

Spielplatz Schlingelchen

Wie bereits im vergangenen Jahr behandelt, musste der bisherige Spielturm auf dem Spielplatz „Schlingelchen“ aus sicherheitsbedingten Gründen entfernt werden. Im Anschluss wurde geprüft, über einen Fördermittelauftrag einen Zuschuss für einen neuen

Spielturm zu erhalten. Leider konnten die erforderlichen Kriterien der Fördermatrix nicht erfüllt werden, sodass zunächst keine Anschaffung vorgenommen werden konnte.

Zur Klärung steht nun, ob die Gemeinde beabsichtigt, einen neuen Spielturm oder ein vergleichbares Spielgerät (z. B. alleinstehende Rutsche) auf dem Spielplatz „Schlingelchen“ anzuschaffen, oder ob künftig der Schwerpunkt auf die Spielangebote am Spielplatz an der Soonblickhalle gelegt werden soll. Für die Abstimmung werden durch den Ortsbürgermeister zwei Varianten vorgeschlagen. Jedes Ratsmitglied hat eine Stimme.

Variante A:

Anschaffung eines neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz „Schlingelchen“

Variante B:

Keine Anschaffung, Fokus auf den Spielplatz an der Soonblickhalle

Abstimmungsergebnis

Variante A: 4 Stimmen

Variante B: 4 Stimmen

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses wird die Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes auf die kommende Gemeinderatssitzung am 05.11.2025 vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja-Stimmen)

Punkt 4 der Tagesordnung

Haus Prinz

Mit Herrn Manfred Prinz wurde eine Verzichts- und Freigabvereinbarung für die Gebäude- und Freifläche „Haus Prinz“ in der Soonwaldstraße geschlossen und unterzeichnet. Diese regelt bereits den Verzicht auf die ursprüngliche Nutzungsvorgabe sowie den Umgang mit dem Inventar.

Die Frage der Eigentumsübertragung bzw. eines Verkaufes der Gebäude- und Freifläche steht nun aus. Der Gemeinderat soll hierzu eine Entscheidung treffen, ob das Anwesen veräußert werden soll und unter welchen Rahmenbedingungen ein Verkauf erfolgen könnte. Die zuvor getroffenen Vereinbarungen zum Inventar sind von dieser Entscheidung unberührt.

Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmt über den Verkauf der Gebäude- und Freifläche ‚Haus Prinz‘ in der Soonwaldstraße ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (8 Ja-Stimmen)

Nach ausgiebiger Diskussion kommt der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass die Gebäude- und Freifläche ‚Haus Prinz‘ als öffentliche Ausschreibung mit einem vorher definierten Preis inseriert werden soll. Hierzu soll die gutachterliche Stellungnahme aus 2020 sowie der Bodenrichtwert herangezogen werden. Die Ratsmitglieder sind sich einig darüber, dass eine Versteigerung nicht in Frage kommt. Über den Kaufpreis soll in der nächsten Sitzung im November noch einmal beraten werden.

Die Mehrheit der Ratsmitglieder positioniert sich dahingehend, dass es keine Auflagen/Rahmenbedingungen (kein Gebäudeabriss, etc.) für einen möglichen Verkauf des Anwesens geben soll.

Weiter soll in Erfahrung gebracht werden, welche Abriss- und Entsorgungskosten für das Anwesen entstehen würden. Ratsmitglied Mähringer-Kunz nimmt hierzu Kontakt mit einem Abrissunternehmen auf.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Der Ortsbürgermeister informiert die Ratsmitglieder über folgende Themen:

Ausbau Soonblick

Der Ortsbürgermeister informiert, dass am vergangenen Freitag das Baustelleneinweisungsgespräch stattgefunden hat. Der Baubeginn wird am Montag, den 06.10.2025 erfolgen. Es wird an der Zufahrt "Im Schlingelchen" begonnen. Der hintere Teil "Am Wolfsberg" wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Es ist weiter geplant, dass die Arbeiten am Kanal und der Wasserver-/entsorgung noch im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Freiwillige Feuerwehr Riesweiler

Auf dem Gemeindetag hat Herr Björn Bleisinger seinen Rücktritt als 1. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Riesweiler bekanntgegeben. Bis zur Durchführung der Neuwahlen im Oktober übernimmt der 2. Wehrführer, Herr Lukas Bressan, die Vertretung.

Planung Adventsmarkt

Der erste Austausch zur Planung des diesjährigen Adventsmarktes, welcher am 30.11.2025 stattfindet, findet am Donnerstag, den 09.10.2025 um 19:00 Uhr im Mehrgenerationenraum statt.

Verbindungsleitung Hochbehälter

Es wird darüber informiert, dass noch im Oktober der Ausbau der Verbindungsleitung von dem neuen Hochbehälter Richtung Argenthal erfolgen soll. Diese werden im Anschluss an die aktuell laufenden Arbeiten am Wirtschaftsweg „Wolfsberg“ durchgeführt.

Seniorenbus - privatrechtlicher Nutzungsvertrag

Es wurde ein privatrechtlicher Vertrag mit der Verbandsgemeinde geschlossen, da für

zukünftige Reservierungen der Seniorenbusse (z. B. Seniorenkaffee außerorts) Nutzungsentgelte erhoben werden. Für Fahrten innerhalb der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen liegt das Nutzungsentgelt je Seniorenbus bei 15 Euro. Hiergegen gibt es seitens der Ratsmitglieder keine Einwände.

Toranlage Friedhof

Es liegt ein Angebot für zwei Varianten einer neuen Toranlage für den Friedhof vor. Die Preise beginnen ab 4.530 Euro netto. Das alte Tor ist durchgerostet und musste demontiert werden. Es soll in der nächsten Sitzung über eine Neugestaltung oder Alternative abgestimmt werden. Der Ortsbürgermeister holt noch weitere Vergleichsangebote für eine Toranlage ein.

Riesweiler, den 01. Oktober 2025

gez. Phillip Oswald
Ortsbürgermeister